

## 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Seit der Antike ist das Judentum ein integraler Bestandteil der europäischen Kultur. In der Ringvorlesung wird jüdisches Leben von verschiedenen Fachperspektiven in seinen historischen, lokalen und zeitgenössischen Dimensionen im deutschsprachigen Raum vom Mittelalter bis in die Gegenwart reflektiert. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der fränkische Raum und die Würzburger Stadtgeschichte. Der Blick geht darüber hinaus von philosophischen und literarischen Aspekten der jüdischen Kultur bis zur aktuellen Situation des Judentums in Deutschland.

*Bitte melden Sie sich bei Frau Leisner ([h.leisner@uni-wuerzburg.de](mailto:h.leisner@uni-wuerzburg.de)) an, damit wir Sie informieren können, falls die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden kann.*

### Organisation und Kontakt:

Brigitte Burrichter, [brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de](mailto:brigitte.burrichter@uni-wuerzburg.de)  
Lehrstuhl für Französische und Italienische Literaturwissenschaft

Barbara Schmitz, [barbara.schmitz@uni-wuerzburg.de](mailto:barbara.schmitz@uni-wuerzburg.de)  
Lehrstuhl für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen

Regina Toepfer, [regina.toepfer@uni-wuerzburg.de](mailto:regina.toepfer@uni-wuerzburg.de)  
Lehrstuhl für deutsche Philologie, Ältere Abteilung



# Judentum

1700 Jahre jüdisches Leben  
in Deutschland

Dienstags, 19.30 Uhr  
Toscanasaal der Residenz  
(Südflügel)

Beginn: 26. Oktober 2021  
Eintritt frei

Beim Besuch der Veranstaltung können  
3 ECTS-Punkte im ASQ-Bereich und im  
Freien Bereich erworben werden.

## programm

26. Oktober 2021

Begrüßung  
*Josef Schuster, Präsident  
des Zentralrats der Juden  
in Deutschland und  
Paul Pauli, Präsident der  
Universität Würzburg*

*Elisa Klapheck, Paderborn*  
Jüdische Herausforderungen  
heute – Stärkung der Demo-  
kratie durch das Judentum

## ringvorlesung

2. November 2021

*Eva Haverkamp, München*  
Jüdischer Friedhof, Gemein-  
de und Stadt – Würzburg  
im Mittelalter in verglei-  
chender Betrachtung

16. November 2021

*Katrin Kogman-Appel,  
Münster*  
Jüdische Bildkultur und  
Buchgeschichte in Franken  
zwischen dem 13. und 15.  
Jahrhundert

23. November 2021

*Astrid Lembke, Wien*  
Jiddisch-deutsche  
Literaturbeziehungen  
im 16. Jahrhundert

30. November 2021

*Wolfgang Weiß,  
Würzburg*  
Antijudaismus und Anti-  
semitismus im Katholizis-  
mus Frankens während des  
19. und 20. Jahrhunderts

7. Dezember 2021

*Daniel Krochmalnik,  
Potsdam*  
Moses Mendelssohn  
oder der Anfang des  
Deutschjudentums

14. Dezember 2021

*Susanne Talabardon,  
Bamberg*  
Einer allein oder alle zu-  
sammen: Messianische  
Konzepte in jüdischen  
Perspektiven

11. Januar 2022

*Wolfgang Kraus,  
Saarbrücken /  
Cornelia Berger-Dittscheid,  
Maxhütte-Haidhof*  
Nebeneinander-gegen-  
einander-miteinander:  
Theologische und histo-  
rische Aspekte des Zusam-  
menlebens von Christen  
und Juden in Unterfranken

18. Januar 2022

*Rotraud Ries, Würzburg*  
Stark und unsichtbar?  
Jüdische Frauen von  
Hanna bis zu Johanna Stahl  
25. Januar 2022  
*Helmut Flachenecker,  
Würzburg*  
Juden im spätmittelalter-  
lichen Hochstift Würzburg  
aus der Perspektive eines  
politisch handelnden  
Archivars

1. Februar 2022

*Roland Flade, Würzburg*  
Ruschkewitz, Rosenbaum  
und Oppenheimer –  
drei jüdische Familien  
aus Unterfranken

8. Februar 2022

*Jehoshua Ahrens,  
Darmstadt*  
Orthodoxe und liberale  
jüdische Perspektiven auf  
Jesus und das Christentum